

Überprüfung der Wettkampfanlagen

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Freunde der unterfränkischen Leichtathletik!

Rechtzeitig zum Ende der Bahnwettkämpfe in der Leichtathletik möchte ich auf die nach jeder Wettkampfzeit notwendige Überprüfung der Wettkampfanlagen hinweisen. Die vielen Trainingsstunden und Wettkämpfe haben dort ihre Spuren hinterlassen.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit möchte ich einige Mängel auflisten und einige davon mit Bildern veranschaulichen.

1. Schäden an der Laufbahn und an den Anlaufbahnen:



Diese Bilder zeigen deutlich, dass hier Handlungsbedarf besteht. Die Stolperkanten, Löcher und sonstigen Beschädigungen sind für die Wettkämpfer und auch für die trainierenden Leichtathleten eine große Gefahr. Darüber hinaus ist das Aufschieben der nötigen Reparaturen später oft mit einem kostspieligeren Aufwand verbunden.

2. Fehlende oder verblasste Markierungen:



Teilweise fehlen die Markierungen für Wechselräume, für Hürden- und Hindernisstellplätze oder sie sind nicht mehr oder nur schwer auffindbar. Es fehlen oft die seitlichen Begrenzungslinien der Anlaufbahnen für Weit-Dreisprung, bei Stabhochsprung und Speerwurf oder sie sind falsch eingezeichnet. Dies gilt auch für die Nulllinien bei Hoch- und Stabhochsprung. Beim Speerwurf ist der Abwurfbogen (einschl. seiner seitlichen Verlängerungen) oft nicht mehr gut zu sehen.

3. Sonstige Mängel bzw. Hinweise:

Ist der Wassergraben für den Hindernislauf noch in Ordnung (dicht).

Die Absprungbalken bei Weit- und Dreisprung müssen fest, bündig und spaltfrei zur Anlaufbahn eingebaut sein.

Die Stoß- und Wurfkreise und deren Umfeld müssen den Regeln entsprechen. Die Oberkanten der Einfassungsringe müssen niveaugleich mit dem umgebenden Boden sein.

Die Hülsen für das Aufstellen der Schutzgitter für Diskus- bzw. Hammerwurf müssen fest im Boden sitzen.

Aus diesen Gründen ist es notwendig, dass sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Vereinen und LGs die von ihnen genutzten Anlagen ansehen und die Mängel den Platzeignern (meist Städte, Gemeinden, Landkreise, Schulverbände usw.) melden, damit diese Abnutzungen, Schäden usw. behoben werden. Die rechtzeitigen Meldungen sind wegen der Beratungen in den jeweils zuständigen Gremien (Gemeinderat usw.) wichtig, damit die Aufträge bald vergeben und noch vor dem Beginn der Wettkampfzeit 2009 ausgeführt werden können.

Aber auch der Gerätepark muss jetzt überprüft werden, damit die fehlenden bzw. beschädigten Geräte (z.B. Hürden, Hindernisse, Sprungmatten, Schutzkäfige, Wettkampfgeräte usw.) rechtzeitig ergänzt bzw. ausgebessert werden können. Auch hierzu sollten die Vereine/ LGs Vorschläge machen.

Mit freundlichen Grüßen

Bertold Heyder

Aschaffenburg, 13.09.2008